

Monatswort Juni 2025

*Mir aber hat Gott gezeigt, dass man
keinen Menschen unheilig oder unrein
nennen darf.*

Apostelgeschichte 10,28



Mir aber hast Du Gott, Deine Liebe gezeigt.
Das ist mit nichts in der Welt zu vergleichen.
Die Gewissheit Deiner Nähe ist unvergleichlich.
Du beschenkst mich mit Deiner heiligen Geistkraft.
Tief in mir lebst Du – ein heiliger Raum öffnet sich Dir.
Der Türöffner ist die stillbare Sehnsucht nach Deinem Frieden.
Still und heilig wird mir zumute, wenn Du Dich mir zeigst und befreist.
Ich danke Dir dafür!

Mir aber hilf Du auch, Deine Liebe zu zeigen.
Das ist, mich mit niemand anderem zu vergleichen.
Gewiss will ich niemand geringer oder höher schätzen.
Du beschenkst alle mit Heiligkeit, die sie von Dir ersehnen.
Heilig ist jeder Mensch im Inneren seiner Unversehrtheit, in Dir.
Jesus, Du bist meine Türe zur heiligen Gottheit, in Dir finde ich Frieden.
Still und heilig war, ist und bleibt Deine Art zu leben. Du liebst auch mich!
Ich danke Dir dafür!

Mir aber verhilf zu einem reinen, liebenden Herzen.
Das ist, wenn Du mir meine Einzigartigkeit offenbarst.
Gewiss bin ich: Du bist der die Einzige, unantastbar, heilig.
In Dir verwandelt sich, was mich von Deinem Geschenk trennt.
Einssein mit Dir, in Momenten der unerhörten Heiligkeit heilt mich.
Jesus, Du lebst vor, niemand ist zu unheilig und unrein für Gottes Liebe.
Still, heilig: Durch Deinen Geist der Liebe lass mich andere lieben, wie Du.
Ich danke Dir dafür!

Amen